

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 17. November 1948

Nr. 92

Inhalt: Ein Wohnhaus wird gehoben — Gemeinderatsausschuß VII vom 4. November 1948 — Verpachtung des Rathauskellers in Perchtoldsdorf — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Preisregelung für Wurstwaren — Preisregelung für Rind-, Kalb- und Pferdefleisch, Pferdewurst samt Innereien — Preisregelung für Schafffleisch — Wiener Notizen — Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale — Baubewegung

Ein Wohnhaus wird gehoben

Eine bisher in Wien einzig dastehende Leistung hat vor kurzem das Stadtbauamt gemeinsam mit einer Wiener Baufirma zustande gebracht. Es ist dies ein großer Erfolg zielbewußter Ingenieurarbeit und eine technisch außerordentlich beachtliche Leistung, die wohl Anerkennung verdient. Sie stellt zugleich dem fortschrittlichen technischen Geist und dem wirklichkeitsnahen Denken der Wiener Ingenieure das beste Zeugnis aus: von der breiten Öffentlichkeit und selbst von der näheren Umgebung unbemerkt, wurde ein ganzes Wohnhaus zum Teil um vierzehn Zentimeter gehoben. Es handelt sich dabei um einen Teil des Karl Marx-Hofes in Heiligenstadt.

Bei einem Luftangriff fiel eine große Bombe seitwärts in den Keller des Stiegenhauses 84. Dabei wurden die Fundamente des Traktes in großem Ausmaß zerstört und das ganze Haus begann sich zu senken. Durch die entstandenen Setzungen klappte eine der großen Dilatationsfugen, die den langgestreckten Bau an mehreren Stellen durchziehen, weit auf. Diese Fugen dienen, ähnlich wie bei einem Schienenstrang, dazu, die durch Temperaturschwankungen oder andere Einflüsse eventuell auftretenden Spannungen im Mauerwerk auszugleichen. Da diese Trennfuge mitten durch das Stiegenhaus verlief, entstand in der Konstruktion des Treppenabsatzes eine neue Stufe. Auch die Fenster und Türen in den einzelnen Wohnungen der Mietparteien konnten nicht mehr oder nur schwer geöffnet und geschlossen werden. Die Senkungen hatten sich gleichmäßig durch das ganze Haus fortgesetzt, so daß sich sogar das Hauptgesimse sichtbar um den gleichen Betrag vom Nachbargesimse unterschied. Nur bei der Feuermauer am Hausende hatte sich der Bau nicht gesetzt.

Um diesen großen Schaden zu beheben, wäre es nun notwendig gewesen, den ganzen rechten Teil des Stiegenhauses einschließlich der Wohnungen der Mietparteien niederzureißen und vollständig neu aufzubauen. Dadurch hätten vier Familien für lange Zeit ihr Obdach ver-

loren. Die Kosten dieser Wiederaufbauarbeiten wären auf rund 300.000 Schilling gekommen; ein großer Aufwand an Arbeitszeit, Material und Geld, der noch dazu mit sozialen Härten verbunden gewesen wäre.

Die Magistratsabteilung 24 aber, die die Aufgabe hat, die Kriegsschäden an den Gemeindebauten zu beheben, fand einen besseren Weg. Die Ingenieure dieser Abteilung hatten nämlich die Idee, die Delogierung der Parteien und die hohen Kosten dadurch zu vermeiden, indem einfach das ganze vierstöckige Haus mittels hydraulischer Pressen das nötige Stück gehoben und damit wieder in die gleiche Lage wie der Nachbartrakt gebracht wird. So leicht sich dies liest, so schwierig war die Ausführung. Es mußten sorgfältig und genau überlegte Vorarbeiten durchgeführt werden. Zur Vorbereitung der geplanten Hebung wurden zunächst die Fundamente unter der Mittelmauer und der Hofaußenmauer des beschädigten Bauwerkes erneuert und dann zwanzig hydraulische Pressen eingesetzt. Diese Pressen hatten die Aufgabe, das ganze Haus samt dem Dachgeschoß zu heben und damit das Objekt wieder in seine ursprüngliche Lage zurückzusetzen.

Am Morgen des 3. November wurde mit den eigentlichen Hebearbeiten begonnen. Nachdem überall Meßmarken angebracht worden waren, um die Lageveränderung genau beobachten zu können, pumpten 20 Mann langsam das Haus in die Höhe. Bald nachdem die hydraulischen Pressen unter einem gemeinsamen Kommando in Tätigkeit gesetzt waren, schlossen sich zunächst die kleineren Risse im Mauerwerk. Dann verschwanden auch die großen Risse und Sprünge, und die Türen der Wohnungen, die wegen der Verklemmung nicht oder nur mit größten Schwierigkeiten bewegt werden konnten, funktionierten auf einmal zum größten Erstaunen der Mietparteien wieder klaglos.

Am gleichen Abend noch konnte die Aktion abgeschlossen werden, ohne daß auch nur ein einziger Bewohner seine gewohnte Tätigkeit hätte



Durch einen Bombentreffer senkte sich ein Teil des Hauses

unterbrechen müssen. Auch die übrigen Handwerker, die an der Reparatur der Schäden des Hauses weiterarbeiten, wie zum Beispiel die Dachdecker, spürten nichts. Damit war wohl eine der ungewöhnlichsten Arbeiten beim Wiederaufbau unserer Stadt zu einem guten Teil vollendet. Es brauchen jetzt nur mehr die neuen Fundamente unter dem durch die hydraulischen Pressen hochgehaltenen Haus fertiggestellt und zuletzt die Unterstützungen entfernt werden. Diese einzig dastehende Art der Behebung eines Bombenschadens verursachte bloß zehn Prozent der sonst notwendig gewordenen

Kosten. Eine gewaltige Ersparnis gegenüber der üblichen Schadenbehebung. Nicht zuletzt aber bewiesen die durchgeführten Arbeiten, wie sehr sich die Stadt Wien bemüht, die Kriegsschädenbehebung so rationell und einfach wie nur möglich durchzuführen, um mit dem geringsten Aufwand den größten Effekt zu erzielen, und daß nicht planlos mit dem Geld des Wiener Steuerzahlers gewirtschaftet wird. Schließlich aber muß die erstaunliche Leistungsfähigkeit der Wiener Baufirmen besonders anerkannt werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 4. November 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Felix Swoboda, Wallaschek, Wiedermann; ferner die OSRE. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Barousch.

Entschuldigt: GRe. Schandara, Dr. Soswinski.
Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 696/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 352/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft 14, Kordon-Siedlung, Weg 12, Bauplatz Nr. 502, Gst. 1467, E. Z. 2410, Grundbuch Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 4. Oktober 1948 eine Ausnahme vom Bauverbot wegen mangelnder Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der BO. für Wien gestattet.

(A. Z. 693/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/255/47.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommerhütten im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Knödelhütte“

1. Gasse 6, Los Nr. S 53, neu 2,
2. Los Nr. alt 8, neu 20,
3. Weg 8, Los Nr. 23, neu 116,
4. Gasse 5, Los Nr. K 30,
5. Gasse 5, Los Nr. K 29, neu 49,
6. Weg 7, Los Nr. K 15, neu 138,

Gst. 374, in Ldt. E. Z. 184 des Grundbuches Hadersdorf werden unter Einhaltung der in den Verhandlungsschriften vom 18. September 1948, enthaltenden Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 700/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 335/48.)

Anlässlich der Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Rosental“ Gruppe B, Los Nr. 120, E. Z. 737, Grundbuch Hütteldorf, wird die Unterschreitung der vorgeschriebenen Seitenabstände, die gänzliche Unterkellerung und die Überschreitung des zulässigen Ausmaßes der bebaubaren Fläche unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Oktober 1948 gemäß § 32, Abs. 2, der Klasse G, O. ausnahmsweise bewilligt und die gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 678/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 127/48.)

Die gemäß § 70 der BO. zu erteilende Baubewilligung für die baulichen Umgestaltungen im Hause 14, F.ötzersteig O.Nr. 92 a, E. Z. 1032, Grundbuch Hütteldorf, B. R. E. Z. 1034, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. September 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 697/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV — 696/47.)

Anlässlich der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des Wohnhauses 24, Bezirk, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 18, E. Z. 81, K.Nr. 87, des Grundbuches Brunn am Gebirg, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. September 1948 gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 686/48; M.Abt. 36 — 15158/48.)

Für die Entrichtung der anlässlich der Baubewilligung M.Abt. 36/7055/43, Wiederaufbau des kriegszerstörten Werkstattengebäudes, auf dem Grundstück 6, Walgasse O.Nr. 33 - Mariahiifer Gürtel O.Nr. 22, E. Z. 1046, Grundbuch Mariahilf, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1610 S wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes die Erleichterung durch Zahlung in 10 Monatsraten, und zwar die erste Rate per 170 S zahlbar am 1. September 1948, die weiteren Raten zu 160 S jeden Monatsersten in den darauffolgenden neun Monaten, bewilligt.

(A. Z. 682/48; M.Abt. 36 — 3507/48.)

Die auf Grund der Bauverhandlungsschrift M.Abt. 36 — 3507/48, vom 10. Mai 1948 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses 1, Rotenturmstraße 25, E. Z. 993/I, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe und der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch einen 70 cm über die Baulinie reichenden erkerartigen Vorbau unter Einhaltung der gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung der entsprechend dem Gebrauchsgebührengesetz vom 12. Dezember 1947 festgesetzten Gebühr gemäß der §§ 79 (1) und 133 (2), der BO. für Wien, bestätigt.

(A. Z. 722/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/159/47.)

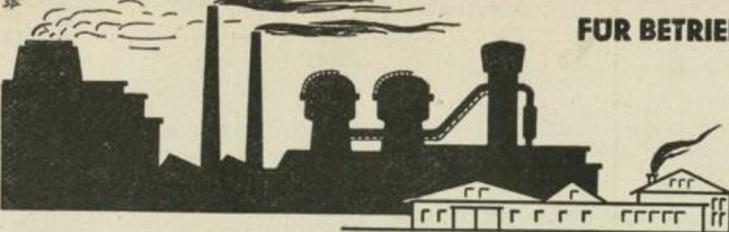
Die gemäß § 71 der BO. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung für die errichtete Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 479/1, E. Z. 89, Grundbuch Stadlau, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt und hinsichtlich der geringfügigen Abweichungen von der Kleingartenordnung die Ausnahme gemäß § 32, Abs. 3, der Kleingartenordnung, bewilligt.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 249



FÜR BETRIEBE JEDER ART UND JEDER GRÖSSE:

WERTHEIM AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

Berichterstatte: GR. Fronauer.

(A. Z. 671/48; M.Abt. 49 — 1083/46.)

Die Zurücklegung der Gasthauskonzession vom 4. August 1912, Zi. 1727/6, ausgestellt von der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, mit der Berechtigung zum Betriebe eines Gasthauses mit dem Standorte in Reichenau, Hirschwang Nr. 79 (Weichtal), wird genehmigt.

(A. Z. 688/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/413/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenverein „Rosental“, Gruppe Satzberg Neu, Los Nr. 42, Gst. Nr. 673/1, E. Z. 419, Grundbuch Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. September 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 709/48; M.Abt. 35 — 3124/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des städtischen Kindergartens 10, Laimäckergasse 18, E. Z. 3302, Grundbuch Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 698/48; M.Abt. 37 — Bb XII/465 u. 531/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung von Kleingartenhütten im 12. Bezirk, Kleingartenanlagen „Sagedergasse“, Gruppe II, Los 10, E. Z. 847, Grundbuch Altmannsdorf, Gste. 363/51 und 363/76 öffentliches Gut und „Rosenhügel“, Weg 2, Los 53, E. Z. 532, Grundbuch Atzgersdorf, Gst. 881/1, werden unter den in den Verhandlungsschriften vom 13. Oktober 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 701/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/876/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Umbau eines Kuhstalles in einen Einstellraum für Kraftwagen in Wien 25, Mauer, Lange Gasse 17, Gste. 108 und 109, E. Z. 95, K.Nr. 95 des Grundbuches Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 1. Oktober 1948, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt und die unentgeltliche Grundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 663/48; M.Abt. 36 — 10858/48.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise anlässlich des Ausbaues des Kellers und Erdgeschosses als erste Bauetappe für die Errichtung eines vierstöckigen Mietwohnhauses auf der Liegenschaft 3, Köblgasse 7, E. Z. 781 des Grundbuches Landstraße wird gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Unterschreitung der vor-

geschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 6. September 1948 gestellten Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 677/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/736/48.)

Der anlässlich des Wiederaufbaues eines Wohn- und Geschäftshauses gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Herstellung eines Balkons im ersten Stock auf der Liegenschaft 24, Bezirk, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Gasse 85, E. Z. 413, Grundstück Nr. 2, K.Nr. 151 des Grundbuches Brunn am Gebirge, der im Ausmaß von 5,25 qm vor die Baulinie vorspringt, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. August 1948 gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Erteilung der Baubewilligung für diesen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Pleyl.

(A. Z. 673/48; M.Abt. 36 — 8905/48.)

Die Bewilligung für die Verkleinerung der Abortanlage und den Einbau einer Zwischendecke in dieser und dem gegenüberliegenden Raum Nr. 62 sowie für den Einbau einer Brauseanlage im anschließenden Saal Nr. 63 im Parterre, Stiege II, des Hauses 6, Mollardgasse 85 a wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Juli 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 675/48; M.Abt. 37 — Bb XII/500/48.)

Anlässlich der beabsichtigten Errichtung eines Zubaus auf der Liegenschaft 12, Vivenotgasse 53, E. Z. 714 des Grundbuches Unter-Meidling, Gst. Nr. 603, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie und der geschlossenen Bauweise gemäß § 9, Abs. 4, und § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt und die auf zehn Jahre befristete zu erteilende Baubewilligung auf Widerruf unter den in der Verhandlungsschrift vom 29. September 1948 gestellten Bedingungen hinsichtlich der wesentlichen Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 679/48; M.Abt. 36 — 4423/48.)

Für die Entrichtung der anlässlich der Baubewilligung M.Abt. 36 — 4423/48, Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Werkstättengebäudes auf dem Grundstück 5, Siebenbrunnengasse 20, E. Z. 1061, Grundbuch Margareten, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1204 S wird gemäß § 21 des K. E. G.-Gesetzes die Erleichterung durch Zahlung in zehn Monatsraten, und zwar die erste Rate per 124 S zahlbar am 1. September 1948, die weiteren Raten zu 120 S jeden Monatsersten in den darauffolgenden neun Monaten bewilligt.

SPENGLEREI



Ges. gesch.

A. 98/68

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

(A. Z. 721/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/624/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung für den errichteten Zubau beim Hause 22, Glinzendorf 44, E. Z. 44, Glinzendorf, wird unter Abstandnahme von der Forderung zur Einhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 674/48; M.Abt. 36 — 8914/48.)

Die Bewilligung für den Einbau einer hölzernen Zwischendecke im Raum 125, Stiege 3, Erdgeschoß, des Hauses 6, Mollardgasse 85 a, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Juli gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 653/48; M.Abt. 36 — 17106/48.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes in dem im Verzeichnis der M.Abt. 36 — 17106/48 vom 28. September 1948 angeführten Fällen wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung der entsprechend dem Gebrauchsgebührengesetz vom 12. Dezember 1947 in jedem Einzelfalle festgesetzten Gebrauchsgebühr gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 681/48; M.Abt. 35 — 3493/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstörten Zentralberufsschulgebäudes 6, Mollardgasse, O.Nr. 87, E. Z. 2994 des Grundbuches Mariahilf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 720/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/498/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf dem in der E. Z. 542 des Grundbuches der Katastralgemeinde Markt Fischamend inliegenden Grundstück 731/16, Weide, im 23. Bezirk, Markt Fischamend, Enzersdorfer Straße, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Streifens unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 17. September 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 689/48; M.Abt. 35 — 3459/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Wohnhauses der Wiener Verkehrsbetriebe 2, Wehlstraße 138, E. Z. 2666 des Grundbuches Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 670/48; M.Abt. 35 — 1401/48.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause 2, Engerthstraße 161—163, Gst. Nr. 4117/2, öffent-

liches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 685/48; M.Abt. 36 — 15836/48.)

Der Herstellung der Gassenschauseite des Geschäftslokales an der linken Hausgrenze des Hauses 4, Wiedner Hauptstraße 62, E. Z. 944/Wieden, wird unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 713/48; M.Abt. 35 — 3277/48.)

Für den Einbau des Lastenaufzuges mit Führerbegleitung im Direktionsgebäude der Wiener Gaswerke 8, Josefstädter Straße 10—12, E. Z. 126, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Felix S w o b o d a.

(A. Z. 680/48; M.Abt. 35 — 3460/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstörten Wohnhausanlage 13, Hetzendorfer Straße 184—186, E. Z. 1007, Grundbuch Speising, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 683/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/500/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses im 23. Bezirk, Schwechat, Hammerbrotsiedlung, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E. Z. 451 des Grundbuches der Katastralgemeinde Schwechat inliegenden Gst. 876/31 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. September 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 684/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/491/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses im 23. Bezirk, Albern, Mannswörther Straße, K.Nr. 49, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der niederösterreichischen Landtafel, E. Z. 710 des Grundbuches der Katastralgemeinde Albern inliegenden Gste. 152, Baufläche, und 146, Garten, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsvorschrift vom 10. September 1948 gemäß § 133, Abs. 2, BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 723/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/224/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses in Wien 23, Mannswörth, unbenannte Gasse 2, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E. Z. 9 des Grundbuches der Katastralgemeinde Mannswörth inliegenden Gst. 437/16 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. Juni 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. B o c k.

(A. Z. 702/48; M.Abt. 37 — Bb XIX/343/48.)

Zufolge § 9, Abs. 4, BO. für Wien, wird der nach § 71 BO. für Wien auf Widerruf zu genehmenden Baubewilligung für eine fundierte Einfriedung und ein freistehendes Nebengebäude auf der städtischen Liegenschaft in Wien 19, Grinzing, Allee, O.Nr. 74, E. Z. 63, Grinzing, zugestimmt und die Baubewilligung auf Grund des § 133, Abs. 2, BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 668/48; M.Abt. 48 — 5205/48.)

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, elf Fahrzeuge aus den Beständen des städtischen Fuhrwerksbetriebes zu veräußern.

(A. Z. 667/48; M.Abt. 48 — 4917/48.)

Die Lieferung von 1400 Stück Bodenstutzen für die Reparatur von Coloniamülltonnen durch die Firma

Dietrich Sasses Söhne, 12, Lagardegasse 29, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 41.000 S genehmigt.

(A. Z. 724/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/407/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Siedlungshauses auf der Liegenschaft 23, Markt Fischamend, unbenannte Gasse nächst der Gregerstraße, Gste. Nr. 176/48, Baufläche, und 176/11, Garten, in E. Z. 483, Grundbuch Katastralgemeinde Markt Fischamend, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des unbebaut zu belassenden Streifens von 6 m an der rückwärtigen Grundgrenze unter den in der Verhandlungsschrift vom 10. September 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Abs. 2, BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A. Z. 725/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/672/48.)

Der Herstellung eines zweigeschossigen Geschäftsportales vor dem Hause 21, Am Spitz, O.Nr. 16, E. Z. 390 des Grundbuches der Katastralgemeinde Floridsdorf, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Oktober 1948 gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 703/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/746/48.)

Die Herstellung eines gemauerten Portales im Hause 21, Bezirk, Brünner Straße, O.Nr. 9, E. Z. 178 des Grundbuches Floridsdorf, K.Nr. 371, Floridsdorf, unter Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes wird gemäß § 86, Abs. 2, lit. e, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Oktober 1948 zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 553/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/280/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zum Einbau von Wohnräumen in einen Teil des Dachbodens im Hause 24, Bezirk, Biedermannsdorf, Wiener Straße 12, Gst. Nr. 270, E. Z. 85, K.Nr. 41, Grundbuch Biedermannsdorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 21. August 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 17 des Landesgesetzes für Wien Nr. 5/1947 vom 20. Februar 1947 bestätigt.

(A. Z. 629/48; M.Abt. 48 — 4872/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Dienststück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Wiederaufbau der durch Kriegsschäden zerstörten Wagenhalle der Garage 20, Salzachstraße des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird die Erhöhung des Sachkredites von 2.060.000 S um 680.000 S auf 2.740.000 S genehmigt.

Ein Teilbetrag von 1.700.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 726/71 des Voranschlags 1948 des städtischen Fuhrwerksbetriebes bedeckt. Für die zweite Baurate von 1.040.000 S ist im Voranschlag für 1949 des städtischen Fuhrwerksbetriebes unter derselben Ausgaberrubrik vorzusehen.

(A. Z. 712/48; M.Abt. 35 — 3689/48 u. 3845/48.)

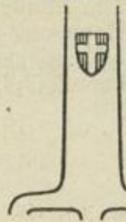
Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden im Bereiche der Stiegen 2 und 3 der städtischen Wohnhausanlage 20, Adalbert Stifter-Gasse 69—71, E. Z. 3291, 3412, 3647, Grundbuch Brigittenau, werden gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 694/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 387/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommerhütten im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neue Wiese“, 1. M.Abt. 37 — XIV/Bb 387/48, Weg 5, Los Nr.

**50
JAHRE
WIENER
STÄDTISCHE
VERSICHERUNGS
ANSTALT**

SEIT  1898

K 70, 2. M.Abt. 37 — XIV/Bb 139/48, Gasse 3, Los Nr. S 80, Gst. Nr. 370, E. Z. 370, Grundbuch Hadersdorf, werden unter Einhaltung der in den Verhandlungsschriften vom 11. September 1948 enthaltenden Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 690/48; M.Abt. 35 — 3134/48.)

Die Baubewilligung für die Erweiterung der Abwasserkläranlage im Gaswerk Leopoldau, 21. Bezirk, Gst. 1643/2, E. Z. 768, Grundbuch Leopoldau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 651/48; M.Abt. 46 — 3954/48.)

Für das Mehrerfordernis zur Herstellung und Erhaltung von Anlagen für Verkehrsregelung und Verkehrsschutz wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 22, Herstellung und Erhaltung von Anlagen für Verkehrsregelung und Verkehrsschutz (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 29, Prüfungstaxen für auswärtige Prüfungskommissäre und Sachaufwand für behördliche Prüfungen, zu decken ist.

(A. Z. 666/48; M.Abt. 48 — 5186/48.)

Für den Mehrverbrauch an Kanzleierfordernissen durch Neuauflagen von Drucksorten sowie die Erhöhung der Unfallsrenten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 637.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A. Z. 748/48; M.Abt. 44 — 121/48.)

Für die Mehrerfordernisse an Raum- und Hauskosten, an Verbrauchsmaterialien, an Aufwandsentschädigungen und an allgemeinen Unkosten bei den städtischen Bädern werden folgende Überschreitungen der Ansätze des Voranschlags 1948 zur Ausgaberrubrik 723, Bäder, genehmigt:

Zu Post 21, Raum- und Hauskosten, derzeitiger Ansatz 70.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S;

zu Post 24, Verbrauchsmaterialien, derzeitiger Ansatz 1.900.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400.000 S;

zu Post 25, Aufwandentschädigungen, derzeitiger Ansatz 8000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S und

zu Post 27, Allgemeine Unkosten, derzeitiger Ansatz 220.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 41.000 S.

Von dem Gesamtbetrag der Überschreitung in der Höhe von 465.000 S sind 70.000 S in nicht veranschlagten Einnahmen der Einnahmerubrik 723, Post 6 b, Erlös aus dem Eisverkauf, 270.000 S in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 723, Post 51, Investitionen auf Manualpost Gänsehäufel, und 125.000 S in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 723, Post 71, Behebung von Kriegsschäden, und zwar: 100.000 S auf Manualpost Thalbad und 25.000 S auf Manualpost Theresienbad bedeckt.

(A. Z. VII/750/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/513/48.)

1. Anlässlich des Wiederaufbaues des kriegsbeschädigten Wohnhauses auf der Liegenschaft E. Z. 86 des Grundbuches Hietzing im 13. Bezirk, Tiroler Gasse, O.Nr. 4, wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Oktober 1948 zugestimmt.

2. Hinsichtlich des Einbaues einer Wohnung im Dachgeschoße wird die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung im Sinne des § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBI. Nr. 5/47, betreffend Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens, bestätigt.

3. Die verpflichtende Erklärung der Bauwerber zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. VII/745/48; M.Abt. 36 — 12595/48.)

Die Baubewilligung für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Hauses 1, Schottenring 14—14 a, E. Z. 1092 und 1093/I, Grundbuch Innere Stadt, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe von 25 m um 1,72 m und des Einbaues von Aufenthaltsräumen im Dachgeschoß auf Grund der Bauverhandlungsschrift der M.Abt. 36, Zl. 12595/48 vom 21. Oktober 1948, unter Einhaltung der darin gestellten Bedingungen gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien bzw. gemäß § 17 des Landesgesetzes für Wien vom 20. Februar 1947 bestätigt.

Verpachtung des Rathauskellers in Perchtoldsdorf

M.Abt 57 — V 6181/48

Die Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 57, Liegenschaftsamt, beabsichtigt die Verpachtung der städtischen Gast- und Schankgewerbekonzession mit den Berechtigungen nach § 16, lit. b und c der Gewerbe-Ordnung, samt den dazugehörigen Räumlichkeiten und dem vorhandenen Inventar im Standorte Wien, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 10 (Perchtoldsdorfer Rathauskeller).

Die Verpachtung erfolgt gegen einen monatlichen Umsatzpachtzins, der mit einem jährlichen Mindestbetrag garantiert werden muß, und Ertrag einer Kaution von 3000 S.

Die näheren Bedingungen sind in der M.Abt. 57 einzusehen.

Als Bewerber kommen österreichische Staatsbürger, die das Gastgewerbe erlernt haben oder Weinhauer sind, in Betracht, wobei Bewerber, die in Perchtoldsdorf gebürtig oder ansässig sind, besonders berücksichtigt werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Die schriftlichen Angebote müssen spätestens am 30. November 1948 in der Kanzlei der M.Abt. 57, Wien, I, Rathausstraße Nr. 2 einlangen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 287/48

Plan Nr. 1944

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Sebastian Kohl-Gasse, Andreas Hofer-Straße, Siegfriedgasse und der Leopoldauer Straße im 21. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. November bis zum 2. Dezember 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien, I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Pangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2596/48

Plan Nr. 1956

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung, des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Straße von Groß-Enzersdorf nach Wittau an der Westseite des Ortsfriedhofes in Wittau im 22. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. November bis zum 2. Dezember 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien, I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Pangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

HEIZ-APPARATE

für Industriehallen und Werkstätten bieten große Vorteile:

SPARSAMER BETRIEB,
NIEDERE ANSCHAFUNGSKOSTEN UND
SOLIDE KONSTRUKTION

ZENTRALHEIZUNGEN

JÄGER

KARL JÄGER
WIEN, VI. LINIENG. 4 — TEL: A 30-052, B 24-217

M.Abt. 18 — 2849/48
Plan Nr. 1953

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Prager Straße, Rußberg- und Mayerweckstraße im 21. Bezirk. Widmung der Dauerkleingartenanlage Nr. 14.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. November bis zum 2. Dezember 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Pangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. November 1948. Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 375/48
Plan Nr. 1924

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Probusgasse und des Pfarrplatzes im 19. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. November bis zum 2. Dezember 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Pangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. November 1948. Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2597/48
Plan Nr. 1957

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich und südlich des Ortsfriedhofes von Probstdorf im 22. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. November bis zum 2. Dezember 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Pangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. November 1948. Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

Preisregelung für Wurstwaren

M.Abt. 68 — V/1817/48.

Auf Grund des § 4 im Zusammenhalte mit § 7 des Preisregelungsgesetzes 1948 vom 21. April 1948 (BGBI. Nr. 87/48) werden für das Gebiet von Wien (einschließlich Randgebiete) folgende Verbraucherhöchstpreise für Wurstwaren in Schillingen pro Kilogramm festgesetzt:

Buttwurst 4.50 S; Bratleberwurst 6.—; Dürre, Oderberger, gewöhnliche Preßwurst, rot und weiß, 10.—; gewöhnliche Streichleberwurst 12.—; gewöhnliche Extrawurst, Zervelatwurst 13.—; feine Braunschweizer, Klobassen, Preßkopf 15.—; Leberkäs, feine Augsburger 15.—; feine Extrawurst, Pariser, Knackwurst 17.—; Polnische, Tiroler, Touristenwurst, Hamburger, Thüringer, Regensburger 20.—; Frankfurter, Debreziner, Bratwürstel 20.— (einschließlich Saitlingszuschlag).

Herstellungsvorschriften:

Wurstsorte	Fleisch- einlage (mind.)	Salzstoß (höchst.)	Stärke (höchst.)	Brüt In Prozenten	
1. Feine Wurstsorten:					
Polnische	50	—	2	Rest	Fleischeinlage grob gestückt
Touristenwurst, Tiroler, Regensburger, Hamburger, Thüringer	50	—	—	Rest	Zunge, Herz, Niere, Kalbsfüße, Kalbskoof, Schweinsfüße, Schweinskoof, Schwarzen, Briesen, Rindsmaul, Blut oder Suppe
2. Mittlere Wurstsorten:					
Feine Braunschweizer, Klobassen	30	20	3	Rest	Fleischeinlage grob durchgedreht
Feine Extrawurst, Pariser, Knackwurst, Frankfurter, Debreziner und Bratwürstel	20	—	3	Rest	Fleischeinlage fein durchgedreht oder gekuttert
Preßkopf	50	—	—	Rest	Herz, Niere, Kalbsfüße, Kalbskoof, Schweinsfüße, Schweinskoof, Schwarzen, Briesen, Rindsmaul, Blut oder Suppe
Leberkäs	20	—	10	Rest	Fleischeinlage fein durchgedreht oder gekuttert
3. Konsumwurstsorten:					
Dürre, Oderberger	20	35	5	Rest	Fleischeinlage grob durchgedreht
Gewöhnliche Extrawurst, Zervelatwurst	20	20	5	Rest	Fleischeinlage fein durchgedreht oder gekuttert
Gewöhnliche Streichleberwurst	—	—	—	—	Mindestens 20% Leber, mindestens 15% Fett, Rest Innereien, Pansen und tierische Bindemittel
Preßwurst (weiß oder rot)	—	—	—	—	Innereien und Fleck, von letzteren jedoch höchstens 10% des Gesamtgewichtes, tierische Bindemittel und Blut oder Suppe
Buttwurst und Bratleberwurst	—	—	20	—	Mindestens 20% Innereien und tierische Bindemittel, höchstens 20% Fleck, Rest Blut oder Suppe

Unter Fleischeinlage wird verstanden: Fett und der Wurstsorte entsprechend ausgemittelt Muskelfleisch von sämtlichen Schlachttieren, mit Ausnahme von Pferden und Ziegen, soweit es zum Verwurstn geeignet ist.

Gemäß Anordnung Nr. 31 des BMVE, vom 8. Oktober 1948 dürfen nur die vorstehend genannten Wurstsorten erzeugt werden. Die genaue Einhaltung der Rezeptur ist bindend im § 2 im Zusammenhalte mit § 3 der



**WEICHHOLZSÄRGE
HARTHOLZSÄRGE
METALLSÄRGE
ÜBERSEESÄRGE**

*auf Grund modernster
Produktionsmethoden aus eigener Fabrik
in besten Ausführungsformen und allen
Preislagent lieferbar. Auf Wunsch Vertreter-
besuch. Versand nach allen Bundesländern*

GEMEINDEFABRIK WIEN - STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40.5-20 SERIE

1948. g.m.f.

ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPAR-CASSE

G E G R Ü N D E T 1 8 1 9

H A U P T A N S T A L T ;
WIEN I, GRABEN 21

A 90/13

2 6 Z W E I G A N S T A L T E N

genannten Anordnung vorgeschrieben. Der Stärkezusatz muß im Preistarif deutlich ersichtlich gemacht werden.

Die angeführten Preise sind Höchstpreise, die wohl unterschritten, keinesfalls jedoch überschritten werden dürfen.

Diese Preisregelung tritt am 11. Oktober 1948 in Kraft und ist jederzeit widerrufbar. Gleichzeitig treten die bisherigen Preisregelungen für Wurstwaren außer Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 68
Preisbestimmungsamt

Preisregelung für Rind-, Kalb- und Pferdefleisch, Pferdewurst samt Innereien

M. Abt. 68 — V/1517/48.

Auf Grund des § 4 im Zusammenhalte mit § 7 des Preisregelungsgesetzes 1948 vom 21. April 1948 (BGBl. Nr. 87/48) werden für das Gebiet von Wien (einschließlich Randgebiete) folgende Verbraucherhöchstpreise für Rind-, Kalb- und Pferdefleisch (Pferdewurst) und Innereien in Schillingen pro Kilogramm festgesetzt:

Rindfleisch

Vorderes: Brustkern, mittleres Kügerl, Tristel, Zwerchried, mageres und fettes Meisl, Gratfleisch, Bauchfleisch, Schalblattl, Gschmutter-Anschnitt, Kavallierspitz, Kronfleisch, Wadschinken, Ludel, dünnes Kügerl, Bauchlapperl, Stichelfleisch, Ohrwanzel, Kleinfleisch I. Qualität mit Knochen 8.— S. ohne Knochen 10.— S. II. mit 6.20, ohne 7.60, III. mit 5.30, ohne 6.40.

Hinteres: Dicker Spitz, Kruspelspitz, hinteres Ausgelöstes, Zwerchspitz, dickes Kügerl (ausgelöst), Rieddeckel, Riedhieflspitz I. Qualität mit Knochen 12.— S. ohne Knochen 15.— S. II. mit 10.—, ohne 13.—, III. mit 9.—, ohne 11.—.

Gustostückerl: Zapfen, Tafelspitz, Beinscherzel, Hieferschwanzel und -scherzel, weißes Scherzel, Orschwanzel I. Qualität mit Knochen 13.— S. ohne Knochen 17.— S. II. mit 11.—, ohne 14.—, III. mit 9.50, ohne 12.—. Rostbraten I. Qualität ohne Knochen 17.40 S. II. ohne 14.—, III. ohne 12.—. Beiried I. ohne 18.—, II. ohne 16.20, III. ohne 13.—; Lungenbraten I. ohne 20.—, II. ohne 19.—, III. ohne 16.—, Vorfaschiertes 9.80, Schleppe 4.—, Knochen (rot und weiß) 2.—, Markknochen und Fleischknochen 3.—, Knochenbeigabe: 25 Prozent des Gesamtgewichtes.

Innereien

Leber 11.— S.; Lendbraten (Niere) 3.60; Zunge ohne Schlund, frisch, 16.—; Zunge ohne Schlund, geköchelt, 18.—; Zunge ohne Schlund, geselcht, 20.—; Herz 6.—; Beuschel (ohne Herz) 2.50; Milz 3.—; Hirn 10.—; Bruckfleisch 9.—; Euter, gekocht, 2.—, Euter, roh, 1.50; Fleck, genutzt, 1.50, Fleck, genutzt und gekocht, 2.—.

Kalbfleisch

Wammerl, I. Qualität ohne Knochen 6.— S. II. Qualität ohne Knochen 5.— S.; Brust und Brustkern, I. mit 4.70, ohne 6.—, II. mit 4.—, ohne 5.—; Karree, I. mit 6.60, ohne 9.—, II. mit 4.60, ohne 6.—; Wadschinken, I. ohne 8.60, II. ohne 5.60; Schulter, ausgeöst, I. ohne 16.—, II. ohne 10.—; Schulter mit Stelze, I. mit 10.60, II. mit 6.90; Nierenbraten und Koteletten, I. mit 13.50, ohne 19.—, II. mit 8.80, ohne 12.—; Schlögel mit Schlußbraten und Stutzerl ohne Wadschinken, ausgelöst, I. ohne 26.—, II. ohne 16.—; Schlögel mit Schlußbraten und Stelze, I. mit 17.80, II. mit 11.20; Schmitzel vom Schlögel, Schulter oder Nierenbraten, zugerichtet, I. ohne 27.—, II. ohne 17.—; Vorfaschiertes 9.80; Knochen 1.60; Fleischknochen mit Schweiferl 2.—; Füße, genutzt, 2.—; Kopf ohne Hirn und Züngerl 3.—, Knochenbeigabe: 30 Prozent des Gesamtgewichtes.

Innereien

Leber ohne Milz 20.— S.; Briesrose 16.—; Hirn 20.—; Beuschel mit Herz und Milz 5.—; Züngerl 6.50.

Pferdefleisch

Kleinfleisch 6.— S.; Gulaschfleisch 6.—; Vorderes 6.—; Hinteres 8.—; Rouladen 10.—; Rostbraten, Beiried 10.—; Lungenbraten 12.—; Knochen 1.—.

Innereien

Leber 6.50 S.; Zunge, roh, 10.—, Zunge, geselcht, 11.50; Zunge, geselcht und gekocht, 13.—; Herz 5.—; Milz 2.50; Lunge 2.—; Hirn 5.—; Niere 5.—.

Pferdewurstwaren

Dauerwurst und Krakauer 10.— S.; Pariser 9.—; Dürre 6.—; Extra-Knackwurst und Auszburger 7.—; Leberkäse 8.—.

Diese Preisregelung tritt am 11. Oktober 1948 in Kraft und ist jederzeit widerrufbar. Gleichzeitig treten die bisherigen Preisregelungen für die vorstehenden Fleisch- und Wurstsorten außer Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 68,
Preisbestimmungsamt.

Preisregelung für Schafffleisch

M. Abt. 68 — V/1820/48.

Auf Grund des § 4 im Zusammenhalte mit § 7 des Preisregelungsgesetzes 1948 vom 21. April 1948 (BGBl. Nr. 87/48) werden für das Gebiet von Wien (einschließlich Randgebiete) folgende Verbraucherhöchstpreise für Schafffleisch in Schillingen pro Kilogramm festgesetzt:

Brust, I. Qualität 4.— S. II. Qualität 2.50 S.; Hals, I. 5.—, II. 3.—; Rücken und Karree, I. 12.—, II. 8.50; Schulter mit Knochen, I. 11.30, II. 9.70; Schulter ohne Knochen, I. 14.—, II. 12.—; Schlögel mit Knochen, I. 16.—, II. 14.50; Schlögel ohne Knochen, I. 20.—, II. 18.—; Beuschel 3.40; Leber 10.—; Kopf 1.—; Knochen 1.—; Füße —.30.

Ware der Qualität III nach der Großhandelseinteilung darf nur zu den Preisen der Qualität II gegenständlicher Regelung verkauft werden.

Diese Preisregelung tritt am 11. Oktober 1948 in Kraft und ist jederzeit widerrufbar. Gleichzeitig tritt die bisherige Preisregelung vom 1. Oktober 1948, Zl. V/1766/48, betreffend Kleinhandelspreise für Schafffleisch, außer Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 68,
Preisbestimmungsamt.

Wiener Notizen

Ein Ehrengrab für Paul Speiser

Auf dem Wiener Zentralfriedhof wurde vergangenen Sonntag im Beisein von Vizekanzler Dr. Schärff, des Präsidenten des Nationalrates Kunschak, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Altbürgermeister Seitz, der Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie der Mitglieder des Stadtsenates und zahlreicher anderer Mandatäre und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein Grabmal für den verstorbenen Vizebürgermeister Paul Speiser enthüllt.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner schilderte in seiner Gedächtnisrede die Persönlichkeit und das Wirken des Verewigten, seinen immerwährenden Kampf um Freiheit und soziale Gerechtigkeit, und gedachte besonders seiner Verdienste um die Stadt Wien.

Im Anschluß an diese Feier begab sich Bürgermeister Dr. h. c. Körner nach Floridsdorf, um die Benennung der städtischen Wohnhausanlage in der Freytaggasse in „Paul Speiser-Hof“ und die Enthüllung einer Gedenktafel vorzunehmen.

Goldene Hochzeit des Bezirksvorstehers des 7. Bezirkes

Aus Anlaß der Goldenen Hochzeit des Bezirksvorstehers des 7. Bezirkes, Kommerzialrat Wilhelm Dürnbacher, fand vor einigen Tagen in der Bezirksvorstehung Neubau eine Feier statt, an der der Präsident des Nationalrates Kunschak, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Minister a. D. Dr. h. c. Heindl, viele Nationalräte und Gemeinderäte sowie andere Festgäste teilnahmen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner überreichte dem Jubelpaar die Ehrengaben der Stadt Wien und beglückwünschte sie im Namen der Stadtverwaltung zu ihrem seltenen Jubiläum.

Ehrenring an Regisseur Pabst und Redakteur Prosl

Vor einigen Tagen überreichte Bürgermeister Dr. h. c. Körner im festlich geschmückten Stadtsenats Sitzungssaal den Ehrenring der Stadt Wien an den Filmregisseur Georg Wilhelm Pabst und an den Schriftsteller Robert Maria Prosl. Damit wurden von der Stadt Wien zwei Persönlichkeiten geehrt, die mit den beiden bestimmendsten Einrichtungen unserer Zeit, dem Film und der Presse, aufs engste verbunden sind.

Gleichzeitig wurden in dem würdigen Rahmen dieser Feier

Bauunternehmung Hoch-, Tief- u. Straßenbau

A 290/13

DIPLOM-INGENIEUR
KAMILLO VON LIKOSER
WIEN, III./40, ESTEPLATZ 6, TEL. U 13-4-45

die Auszeichnungen der Venediger Biennale 1948 an den Regisseur Pabst und an den Schauspieler Ernst Deutsch sowie Dankadressen der Stadt Wien an Ernst Deutsch und an den Filmproduzenten Hübler-Kahle überreicht.

Der Feier wohnten Bundesminister Dr. Hurdcs, die Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die übrigen Mitglieder des Stadsenates sowie zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens bei.

Ein neues Sprungtuch bei der Wiener Feuerwehr

Die Feuerwehr der Stadt Wien begnügt sich nicht nur mit der Instandsetzung ihrer Ausrüstung, sondern trachtet auch, die neuen technischen Einrichtungen des Löschi- und Rettungsdienstes weitgehend zu modernisieren und zu verbessern. So konnte seit Kriegsende vor kurzem der 25. Tankspritzwagen in Betrieb gestellt werden. Es handelt sich dabei um ein Gerät, das von ausländischen Fachleuten als Höhepunkt der derzeitigen Technik bezeichnet wird.

Dieser Tage wurden in der Feuerwehrzentrale Am Hof Versuche mit einem amerikanischen Sprungtuch durchgeführt, das gegenwärtig mit großem Erfolg in den Vereinigten Staaten verwendet wird. Zum Unterschied zu den seit Jahren bei uns verwendeten Sprung- und Rutschtüchern bietet diese Erfindung viel mehr Sicherheit für die Mannschaften als auch für die Geretteten. Das Sprungtuch ist kreisförmig mit einem Durchmesser von vier Metern. Es besteht aus einem mit Stahlfedern verstärkten Segeltuch und ist auf einem stabilen, zusammenklappbaren Metallrahmen montiert. Trotz seines Gewichtes von 72 kg ist die Bedienung sowohl einfacher als auch ungefährlicher geworden.

In den Vereinigten Staaten hat sich dieses Gerät ausgezeichnet bewährt, zuletzt bei einem großen Hotelbrand, wo mit einem einzigen solchen Sprungtuch 27 Menschen gerettet werden konnten. Es waren Rettungssprünge vom dritten bis siebenten Stockwerk.

Erneuerung der Inschrifttafel für 1848-Freiheitskämpfer

Vier führende Männer der Revolution von 1848 wurden nach ihrer Erschießung im Allgemeinen Währinger Friedhof in Schachtgräbern beigesetzt, und zwar Robert Blum am 9., Cäsar Wenzel Messenhauer am 16., Julius Becher und Hermann Jellinek am 23. November 1848. Anlässlich der Umwandlung des Friedhofes in eine Parkanlage machte man die Beerdigungsstelle durch einen mächtigen Felsblock kenntlich. Die in diesem Felsblock eingelassene Inschrifttafel mit dem Namen der vier Freiheitskämpfer wurde später aus politischen Gründen entfernt. Nach Instandsetzung der Parkanlagen ließ nun die Gemeinde Wien anlässlich des Hundertjohrestages die erneuerte Inschrifttafel wieder an der ursprünglichen Stelle anbringen.

Im Oktober 2176 Wohnungen wiederhergestellt

Durch die Behebung der Kriegsschäden an den Wiener Wohnhäusern werden laufend eine große Anzahl von Wohnungen wiederhergestellt. So wurden im Oktober 383 Wohnungen neu aufgebaut, durch die 1094 Personen wieder in ihr Heim einziehen konnten. Bei diesen Arbeiten waren 10.194 Arbeiter beschäftigt. Außerdem wurden 1793 Wohnungen wieder ungefährdet gemacht, so daß die dort wohnenden Menschen wieder ein sicheres Dach über dem Kopf haben und den kommenden Winter nicht mehr zu fürchten brauchen.

**BAUMEISTER
ING. K. SCHROTT**

A 372/13

WIEN III, KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

**HOCH-, TIEF-,
EISENBETON-
BAU**

A 108b/12

Die Ehen und Geburten in Wien

Nach dem Statistischen Taschenbuch der Stadt Wien, das in diesen Tagen erschienen ist, wurden in Wien im Jahre 1947 19.455 Ehen geschlossen. Die 21 Standesämter haben im Laufe des vergangenen Jahres täglich durchschnittlich 53 Paare getraut. Gegenüber dem Jahr 1946 sind um 3000 Ehen mehr geschlossen worden, trotzdem wurde das Rekordjahr 1939 mit 41.550 Trauungen bei weitem nicht erreicht. Dieser Heirats-epidemie vor neun Jahren steht nun eine beachtliche Scheidungs-epidemie gegenüber. Die statistischen Zahlen über Ehelösungen im Jahre 1947 sind noch nicht restlos erfaßt, sie dürften aber den erfolgten 6357 Scheidungen im Jahre 1946 nicht nachstehen.

Im Jahre 1947 gab es in Wien aber auch mehr Geburten. Insgesamt kamen 23.972 Kinder zur Welt. Auch im vergangenen Jahr sind wieder mehr Knaben als Mädchen geboren worden. Unter den Neugeborenen waren 234 Zwillinge und zwei Drillinge. Die meisten von den Müttern waren im Alter von 30 bis 39 Jahren (7811). Dem steigenden Geburtenzuwachs stand im vergangenen Jahr auch ein stärkerer Rückgang der Sterblichkeit gegenüber. Insgesamt wurden 25.279 Wiener zu Grabe getragen. (Im Vorjahr 28.329). Von ihnen verschieden durch Selbstmord 499, durch Mord und Totschlag 60 und durch Verunglückungen 1718.

Eine Republikfeier der Jugend

Die Aktion „Jugend am Werk“ veranstaltete vor kurzem im Festsaal des Zentralberufsschulgebäudes in der Hütteldorfer Straße eine Republikfeier, der auch Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Afritsch beiwohnten. Der Bürgermeister erinnerte in seiner Ansprache an die Zeit vor 1918 mit allen ihren sozialen Gegensätzen, unter denen besonders die arbeitende Jugend schwer zu leiden hatte. Erst die Jahre nach dem ersten Weltkrieg brachten auch dem Lehrling soziale Errungenschaften. Die Demokratie ermöglicht nun allen Bürgern Mitarbeit im Aufbau eines sozial gerechten Staates. Das muß auch den Weg unserer arbeitenden Jugend bestimmen. Unter lebhafter Zustimmung rief der Bürgermeister seinen jungen Zuhörern zu: „Stürmt vorwärts in eine bessere und schönere Zukunft!“

Abschied von Julius Rasch

Vor einigen Tagen wurde auf dem Zentralfriedhof Julius Rasch, der Bezirksvorsteherstellvertreter von Margareten, begleitet von vielen Freunden und Kollegen zu Grabe getragen. Im Namen der Stadt Wien und in Vertretung des Bürgermeisters Dr. h. c. Körner erschien vor dem Katafalk Vizebürgermeister Weinberger, der zugleich den Kranz der Stadt Wien überbrachte. Vizebürgermeister Weinberger würdigte die Verdienste und die aufrechte, demokratische Gesinnung des Verstorbenen.

Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale

Auszug aus dem von der Mag.-Abt. 7, Wien I, Neues Rathaus, Stiege III, Hochparterre, geführten Wiener Naturdenkmalbuch.

Die Angaben bedeuten die Postzahl des Naturdenkmals im Naturdenkmalbuch, ferner die Art und den Standort des Naturdenkmals sowie allfällige Anmerkungen über Alter, Größe, Stärke, Reparatur, Vernichtung und Löschung des Naturdenkmals.

(4. Fortsetzung.)

201. Schwarzpappel; XIV, Hochsatzengasse (Parkanlage).
 202. Traubeneiche; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmann-Straße (nächst der Bahnstraße).
 203. Linde; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmann-Straße (nächst der Bahnstraße).
 204. Neun Schwarzföhren; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmann-Straße (nächst der Bahnstraße).
 205. Eibe; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmann-Straße (nächst der Bahnstraße).
 206. Elsbeere; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmann-Straße (nächst der Bahnstraße).
 207. Bergulme; XVII, Dornbacher Straße 64; etwa 300 Jahre alt.
 208. Spitzahorn; XVIII, Sallerigasse 39.
 209. Feldulme; XIX, Meierei Cobenzl (Gastgarten).
 210. Spitzpappel; XIX, Grinzinger Straße 86.
 211. Drei Trauereschen; XIX, Sieveringer Straße 257.
 212. Schwarzpappel; XIX, Güterbahnhof der Franz Josefs-Bahn.
 213. Zwei Eiben; XIX, Himmelstraße 11.
 214. Zwei Nordmannstannen; XIX, Himmelstraße 11.
 215. Mammutbaum; XIX, Himmelstraße 11.
 216. Gingkobaum; XIX, Himmelstraße 11.
 217. Tränenkiefer; XIX, Himmelstraße 11.
 218. Robinie; XIX, Himmelstraße 11.
 219. Bruchweide; XIX, Grinzinger Steig — Wildgrubengasse.
 220. Zwei kanadische Pappelein; XXI, Fultonstraße (nächst Rautenkranzgasse 2).
 221. Spitzpappel; XXI, Fultonstraße (nächst Rautenkranzgasse 2).
 222. Roßkastanie; XXI/Gerasdorf, an der Straße nach Süßenbrunn.
 223. Winterlinde; XXI/Klein-Engersdorf, an der Kreuzung der Straßen Bisamberg—Flandorf und Klein-Engersdorf—Kornburg.
 224. Kanadische Pappelein; XXII/Franzensdorf Nr. 46.
 225. Winterlinde; XXII/Franzensdorf Nr. 35.
 226. Holzbirnbäum; XXII/Groß-Engersdorf, Freihof Nr. 77 (Kaserngasse, am Damm).
 227. Sommerlinde; XXII/Groß-Engersdorf, Kaserngasse 15.
 228. Robinie; XXII/Mannsdorf Nr. 15.
 229. Robinie; XXII/Mannsdorf Nr. 70.
 230. Orientalische Thuve; XXII/Oberhausen Nr. 40.
 231. Holzbirnbäum; XXII/Wittau, Kirchensteig; geöschet am 20. Oktober 1942.
 232. Zwei Schwarzpappeln; XXIII/Alt-Kettenhof, Dreherpark.
 233. Zwei Silberpappeln; XXIII/Rannersdorf, Dreherpark.
 234. Schwarzpappel; XXIII/Unter-Lanzendorf, Bezirksstraße nach Himberg (vor dem Hause Seeger).
 235. Zwei Ulmen; XXIV/Biedermannsdorf, Laxenburger Allee.
 236. Linde; XXIV/Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 15.
 237. Schwarzföhre; XXIV/Mödling, 4. Kurve der Anninger Straße.
 238. Eibe; XXIV/Mödling, Brühler Straße 22 a.
 239. Schwarzföhre; XXIV/Sparbach, nördlicher Abhang des Schanzkogels.
 240. Schwarznußbaum; XXV/Auhof, nächst dem Weidlinger Tor des Lainzer Tiergartens.
 241. Schwarzföhre; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 242. Männliche Eibe; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 243. Esche; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 244. Zerreiche; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 245. Silberlinde; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 246. Platane; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 247. Feldruster; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 248. Silberpappel; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 249. Linde; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.
 250. Aus 39 Edelkastanien bestehende Allee; XXV/Mauer, Waldgasse 1; über 200 Jahre alt.

(Fortsetzung folgt.)

Baubewegung

vom 2. bis 9. November 1948

Neubauten:

23. **Bezirk:** Himberg, Am Alten Markt, Einfamilienhaus, Otto und Maria Hrosek, 23, Himberg, Wiener Straße 5, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauerlände 29 (Bb — XXIII/280/48).
 23. Mannswörth, Gst. 437/16, Einfamilienhaus, Rudolf Sturm, 23, Mannswörth, Hauptstraße 54 Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (Bb — XXIII/224/48).
 Markt Fischamend, Enzersdorfer Straße, Siedlungshaus, Maria Eghart, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 18, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (Bb — XXIII/498/48).
 Markt Fischamend, K. Nr. 224, Wohnhaus, Albine Schedl, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (Bb — XXIII/407/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. **Bezirk:** Salzries 13, Herstellung der Geschäftsfassade, Alfred Eckstein & Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waädäckergasse 25 (M.Abt. 36/19672).
 Wpölingerstraße 24 Errichtung einer Ölfeuerungsanlage und Tankanlage „Herold“, Vereinigte Anzeigengesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 35/4120).
 Spreegasse 4, Portalneugestaltung, Grete Irrall, im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Ludwig Bakaovits, 5, Spengergasse 39 (M.Abt. 36/19443).
 Hoher Markt, Umbau des Traffikkioskes, Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen „Riedenhof“, Ges. m. b. H., Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (M.Abt. 36/19520).
 Dorotheergasse 12, Umgestaltung zweier Geschäftslokale, Franz Bräuer, im Hause, Franz Swiba, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Zeeh, 1, Bräunerstraße 11 a (M.Abt. 36/19593).
 Schwarzenbergplatz 2, Errichtung einer Neonanlage, Philips, Ges. m. b. H., 7, Neubaugasse 1, Bauführer Hugo Gebler, Erzeugung von Leuchtröhren, 2, Ybbsstraße 3 (M.Abt. 36/19618).
 2. **Bezirk:** Wehlstraße 26, Instandsetzung der Kaminköpfe, Dr. Pendl, 1, Dorotheergasse 5, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 36/19391).
 Am Tabor 9/14, Wohnungsinstandsetzung, Franz Schmalzbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Allfertenstraße 16 (M.Abt. 35/19341).
 Wofgang Schmälzl-Gasse 6, Pauabänderungen im Gassenlokal, Franz Szatur, 2, Mumbgasse 2, Bauführer Bmst. Karl Jung, 2, Obere Augartenstraße 62 (M.Abt. 36/19347).
 Sprüngerstraße 12, Wiederaufbau, Wohnhaus, Franziska Wittmann, 6, Linke Wenzelstraße 113, Bauführer Austria Hoch-, Tiefbau Ges. m. b. H., (M.Abt. 36/19455).
 Rüeppgasse 26, Erneuerung des Dachstuhles und der Träume, Alfred E. Petschnig, 17, Bergsteiggasse 8, Bauführer Bmst. und Arch. Josef Kreutmayer, 17, Hernalser Hauptstraße 230 (M.Abt. 36/19542).
 3. **Bezirk:** Marxergasse 17, Dachinstandsetzung und Umbau, Sophiensäle AG., im Hause, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 36/19261).
 Marokkanergasse 21, Ausbrechen zweier Fenster, Dipl.-Ing. Emanuel Kohout, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36/19281).
 Reissnerstraße 27 a/7 und 7 a, Wohnungsteilung, Dr. Egon Seefelner, 3, Lothringer Straße 20, Bauführer Bmst. Ed. Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 36/19367).
 Jacquingasse 57, Umbau des Souterrainfensters, Dextrapharm, Magister Kaismayer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Orieth, 8, Pfeilgasse 30 (M.Abt. 36/19486).
 Am Heumarkt 13, Aufstellung einer Wand, Josef K. V. Sponer, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel & Schöbitz, 6, Joanelgasse 7 (M.Abt. 36/19493).
 Landstraßer Hauptstraße 2, Herstellung eines Abganges und Instandsetzungen, Redel & Beutel, im Hause, Bauführer Bmst. Klupp & Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 93 (M.Abt. 36/19518).

Wälischgasse 12, Aufstellung der Hofhauptmauer, Wiener städtische Wechelseitige Versicherungsanstalt, Wien 1, Tuchlauben 8, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 36/19599).

4. **Bezirk:** Rainergasse 13, Abtragung des Gassentraktes, (Römisches Museum), Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (M.Abt. 35/4157).

Favoritenstraße 38, Krankenhaus Wieden, Direktionsgebäude, Instandsetzungen, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (M.Abt. 35/4015).

Margaretenstraße 28, Pfeiler- und Trägersauswechslung, Erich Treu, 2, Nordwestbahnstraße 3, Bauführer Bmst. Jakob Scheibstrath, 2, Hollandstraße 3 (M.Abt. 36/19233).

Margaretenstraße 44, Einbau eines Badezimmers, Paul Rogan, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Franz Czerniowski, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 35/19550).

Mommsengasse 19, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Marie Pongratz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 80 (M.Abt. 36/557).

Wohlebengasse 1, Auswechslung einer Dachgeschoßdecke, Dr. E. Winter, Sektionsrat Dr. Imhoff, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Karl Kröpfels Witwe, 13, Anton Langer-Gasse 36 (M.Abt. 36/19628).

Wiedner Hauptstraße 35, Adaptierung und Portalumgestaltung, Wilhelm Neumanns Witwe, im Hause, Bauführer Bmst. und Ing. F. Weinmann & Co., 4, Schönburgstraße 5 (M.Abt. 36/19696).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 130/7, Wiederherstellung einer Tramdecke, Elisabeth Herold, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Johann Sommers Witwe, 16, Brestelgasse 7 (M.Abt. 36/19254).

Grüngasse 13, Abtragung einer Zwischenwand, Wilhelm Füzsl, 5, Siebenbrunnengasse 62, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (M.Abt. 36/19364).

Am Hundsturm 7, Abänderung des Geschäftsportales, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Gustav Woletz, 6, Münzwardengasse 8a (M.Abt. 36/19356).

Gießaugasse 19, Wiederaufbau des 3. Stockwerkes und des Dachgeschosses, Gotthard Kuger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 36/19376).

Zentagasse 1, Wiederaufbau, Wohnhaus, Karl Smetana, Innsbruck, Beethovengasse 4, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayr, Wien 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 36/19507).

Hartmannngasse 2b, Errichtung eines Lagerschuppens, M. Trenschensky, im Hause, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, Wien 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 36/19531).

Wimmergasse 29, Erstellung einer Aufstockung, Albert Barsch, 5, Wimmergasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (M.Abt. 36/19670).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 113, Errichtung einer Abbindehalle, Büro und Magazin, Hans Moser, 7, Neubaugürtel 81, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahle, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 36/19538).

Moritzgasse 9, Errichtung eines Handlastenaufzuges, Karl Söldner, im Hause, Bauführer Faugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (M.Abt. 35/4116).

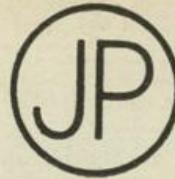
Papagenogasse 3, Errichtung eines Personenaufzuges, Rionione Adriatica di S'curta, Direktion für Österreich 1, Tegetthofstraße 7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 35/4177).

Mollardgasse 20, Errichtung einer Garage, D. Coundè, 21, Prager Straße 140, Bauführer Bmst. Rudolf Binder, 20, Kosterneuburger Straße 68 (M.Abt. 36/19555).

7. **Bezirk:** Stiflgasse 8, Schrankgasse 1, Pfeilersauswechslung, Franz Geyer, 7, Stiflgasse 8, Bauführer Felix Sauer Nachfolger, Jakob Pröbke, Rudolf Schögl, Oskar Nell, Hoch- und Betonbau, 4, Karolinenngasse 5 (M.Abt. 36/19332).

Neustiflgasse 81, Wohnungsinstandsetzung, Tür 13, Franz Eitenfeiner, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36/19349).

Burggasse 128, Wiederinstandsetzungen, Anton Kupfner und Mithesitzer, 16, Haberergasse 37, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 36/19640).



Josef Petertill

Installationsbüro für elektr. Anlagen

Wien VIII, Josefstädter Straße Nr. 32

Verkaufsabt. A 24-4-75, Techn. Büro B 43-5-71

A 354/6

Neubaugasse 12—14, Errichtung von Arbeitsräumen, beziehungsweise Filmager, Oefram-Filmgesellschaft, 6, Dreihufeisengasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Hans Pichler, 13, Münchreiterstraße 55 (M.Abt. 36/19685).

8. **Bezirk:** Laudongasse 15—19, Volkskundemuseum, Auswechslung der Hauskanäle, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (M.Abt. 35/4156).

Zeltgasse 12, Abänderung der Fassade, Hans Muschik, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Göds Witwe, 8, Lange Gasse 41 (M.Abt. 36/19368).

Lerchenfelder Straße 134, Renovierung der Fassade, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 36/19480).

Piaristengasse 23, Dachstuhlherstellung usw., Friedrich Foit, 8, Lerchenfelder Straße 60, Mohr Anton, 8, Fuhrmannsgasse 12, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 36/19537).

Schmidgasse 3, Wiederaufbau, Wohnhaus, Ignaz Schwaiger, 7, Schottenfeldgasse 83, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 36/19601).

9. **Bezirk:** Hernalser Gürtel 32, Herstellung eines Kraftwageneinstellraumes, Friedl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Hengi, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 36/19242).

Alserbachstraße 6, Errichtung einer Werkstätte, Franz Kreuzberger, im Hause, Bauführer Arch. Karl Maria Lang, 5, Kleine Neugasse 9 (M.Abt. 36/19485).

Sobieskigasse 4, Wiederaufbau, Wohnhaus, Gustav Kunze, 9, Seegasse 5, Bauführer Bmst. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (M.Abt. 36/19528).

Hernalser Gürtel 32, Fassadenherstellung, Friedl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Georg Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 36/19241).

Berggasse 25, Fassadenherstellung, Bauführer D'p'-.Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1 (M.Abt. 36/19503).

Sensengasse 3, Umbau eines Filmagerhauses, Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 35/4121).

10. **Bezirk:** Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Kanzlei-gebäudes und einer Einfriedung, Sochor & Co., 4, Brucknerstraße 8, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 35/4107).

12. **Bezirk:** Bahnhof Meidling, Errichtung einer Baracke, Otto Aufhauser & Co., 12, Haidackergasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Karl Heyny, 12, Wienerbergstraße 47 (M.Abt. 35/4153).

Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung einer Lagerhalle, Ing. Otto Benesch, 2, Lichtenauergasse 7, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 35/4154).

Rauchgasse 10, Garage, Karl Schöller, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb XII/576/48).

Albrechtsberggasse 13, Hofabschlußmauer, Johann Hubina, 6, Bürgerspitalgasse 18, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — Bb XII/577/48).

Ratschkygasse 42, Kriegsschadenbehebung, Friedrich Hornik, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb XII/580/48).

Arndtstraße 98, Pfeilerschwächung, Stephanie Axt, 14, Ameisgasse 23, Bauführer Bmst. Hans Kuger, 13, Björnsonsgasse 17 (M.Abt. 37 — Bb XII/581/48).

Kollmayergasse 15—17, Feuermauerdurchbrüche, „Sanabo“, 12, Anton Scharif-Gasse 7, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — Bb XII/582—583/48).

- 14. Bezirk:** Bahnhof Penzing, Errichtung einer Bürohütte, Ignaz Lerch, 13, Franz Schack-Platz 2, Bauführer Tischlereibetrieb Arch. Franz Vollmer, 4, Große Neugasse 32 (M.Abt. 35/4152).
- 16. Bezirk:** Neumayrgasse 9, Garage, Austausch eines Untergrundtanks, Sacony-Vacuum, Petroleumkomp., 1, Schwarzenbergplatz 5, für Franz Finda, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 35/4119).
- 19. Bezirk:** Eisenbahnstraße 61, Errichtung eines Handastenaufzuges, Bauer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bodenseer, 9, Althanplatz 8 (M.Abt. 35/4178).
Grinzinger Straße 111, Bauliche Herstellung, Nußdorfer Athletik-Club, im Hause, Bauführer Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99 (M.Abt. 37—Bb XIX/282/47).
Probusgasse 6, Bauliche Herstellung, Käthe Röhner, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgswandner, 19, Kahlenberger Straße 2b (M.Abt. 37—Bb XIX/463/48).
Heiligenstädter Straße 64, Bauliche Herstellungen, Karl Pucandl, 19, Heiligenstädter Straße 78, Bauführer Firma Anton Muth & Sohn (Holzbau), 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37—Bb XIX/415/48).
Heiligenstädter Straße 154, Bauliche Herstellungen, August Höllerl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37—Bb XIX/344/48).
Dumreichergasse 12, Bauliche Herstellungen, Walter Hoffmann, 1, Lichtenfelsgasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Karl Putz, 17, Weißgasse 35 (M.Abt. 37—Bb XIX/456/48).
Poestiongasse 7, Bauliche Herstellungen, Fritz Quester, im Hause, Bauführer Bmst. Krivan & Co., 10, Neilreichgasse 33 (M.Abt. 37—Bb XIX/211/48).
Weimarer Straße 96, Umbau, Gebäudeverwaltung, August Berger, 1, Börsegasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Josef Tscheringer, 14, Breitenseer Straße 37 (M.Abt. 37—Bb XIX/496/48).
Salmansdorfer Straße 92, Bauliche Herstellungen, Anton Eminger, 2, Praterstraße 78, Bauführer Zivilarchitekt Heinrich Vana, 3, Neulinggasse 16 (M.Abt. 37—Bb XIX/418/48).
Langackergasse 13, Zubau, Walter Ruckenbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgswandner, 19, Kahlenberger Straße 2b (M.Abt. 37—Bb XIX/482/48).
Scheibengasse 4, Wiederaufbau, Johanna Storfier, 6, Theobaldgasse 8—10, Bauführer Bmst. Rudolf Prišek, 9, Hammer-schmidtgasse 20 (M.Abt. 37—Bb XIX/345/48).
- 20. Bezirk:** Wintergasse 14, Ausbau des dritten Stockes im Haupttrakt, Wilhelm Gerhold, 11, Simmeringer Hauptstraße 183, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (M.Abt. 36/19246).
Wallensteinstraße 55, Einbau einer Transformatorstation, M. o. O. Bischoff, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zid, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 3, Reiserstraße 34 (M.Abt. 36/19333).
Jägerstraße 73—77, Herstellung eines Geräte- und Abstell-schuppens, H. Schödlbauer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pözl, 8, Florianigasse 7 (M.Abt. 36/19365).
Wallensteinstraße 11, Herstellung eines Kamines, Emma Jungnickl, im Hause, Bauführer Bmst. Judwig Joo, 4, Stalin-platz 7 (M.Abt. 36/19575).
Wallensteinstraße 64, Instandsetzung der Fassade, Rudolf Schwarz, 6, Mariahilfer Straße 51, Bauführer Bmst. Michael Gatzmeier, 7, Siebensterngasse 46 (M.Abt. 36/19258).
Wintergasse 54, Aufstellung einer Baracke, Franz Kuchar, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36/19519).
Treustraße 36, Einbau eines Badezimmers, Rudolf Hava, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (M.Abt. 36/19619).
- 21. Bezirk:** Pilzgasse 31, Errichtung einer Heizölanlage, AG. der Shell-Floridsdorfer Mineraölfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Josef Jarischko, 21, Widnergasse 26 (M.Abt. 35/4185).
- 23. Bezirk:** Rauchenwarth 52, Bauliche Herstellung, Theresia Höllinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Posch, 23, Rauchenwarth 45 (Bb—XXIII/490/48).
Ebergassing 11, Bauliche Herstellung, Franz Kratochwil, 23, Ebergassing 67, Bauführer Bmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (Bb—XXIII/502/48).
Schwechat, Schmidgasse 7, Kanalherstellung, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kommanditgesellschaft, 1, Seierstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (Bb—XXIII/550/48).
Pellendorf 4, Bauliche Herstellung, Friedrich und Anna Radlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (Bb—XXIII/535/48).
Albern 29, Bauliche Herstellung, Rudolf Rodr, 11, Römers-thalgasse 1/6, Bauführer Bmst. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (Bb—XXIII/342/48).
Schwechat, Pellegasse 2, Bauliche Herstellung, Berta Wögerer, 23, Altkettenhof 10, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwecat, Wiesmayerstraße 31 (Bb—XXIII/281/48).

Abbruch:

- 23. Bezirk:** Schwadorf, 89, Wohnhaus, Anna Huber, 23, Schwadorf 110, Bauführer Bmst. Josef Dostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (Bb—XXIII/378/47).

Grundabteilungen:

- 10. Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E. Z. 182, Gst. 997/3, Stadt Wien (M.Abt. 64—3828/48).
Inzersdorf-Stadt, E. Z. 267, Gst. 820/19, Karl Litschauer, Wien 10, Siccardsburggasse 64 durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, Wien 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—3850/48).
- 13. Bezirk:** Hietzing, E. Z. 76, Gste. 550/1, 550/2, 551, 552/1, 552/2, August und Margarete Schopp, Wien 13, Grotte-gasse 21, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—3845/48).
- 14. Bezirk:** Hütteldorf, E. Z. 2251, Gst. 1123, Josefine Moucka, Wien 15, Robert Hamerling-Gasse 11, durch Dr. Eugen Bochner, Rechtsanwalt, Wien I, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64—3770/48).
Weidlingau, E. Z. 33, Gst. 148/16, 148/25, Annemarie Eitel, 13, Lainzer Straße 150 (M.Abt. 64—3812/48).
- 21. Bezirk:** Ebling, E. Z. 2911, Gst. 363/214, Thomas und Marie Ondra, Wien 14, Beckmannngasse 76, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—3801/48).
Ebling, E. Z. 1896, Gst. 395/632, Johann und Paula Haute-pierre, Wien 16, Redtenbachergasse 60, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—3814/48).
Ebling, E. Z. 2540, Gst. 305/52, Josef und Hildegard Ulowec, Wien 21, Ebling, Im Gestockert, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—3815/48).
Ebling, E. Z. 2327, Gst. 461/93, Heinrich Bednar, Wien 21, Prager Straße 43, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—3861/48).
Ebling, E. Z. 201, Gste. 461/82, 461/83, Franz Benischek, Wien 21, Ebling, Einöd-Siedlung Nr. 82, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—3862/48).
Kagran, E. Z. 975, Gst. 1224/2, Ludwig Vogler, Wien 21, Pogrelzstraße 156, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—3863/48).
Kagran, E. Z. 122, Gst. 1251/1, Paula Raab, Wien 22, Wag-ramer Straße 47, durch Dr. Anton Spurny, Notar, Wien 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—3811/48).
Seyring, E. Z. 544, Gst. 338/3, Franz Lehdorfer, Groß-Ebersdorf 5, Niederösterreich, durch Dr. Hermann Witham, Notar, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64—3802/48).
Bisamberg, E. Z. 138, Gst. 981/3, Ludwig Karl, Wien 6, Girardi-gasse 6, durch Dr. Franz Karl Gries, Rechtsanwalt, 4, Preß-gasse 30 (M.Abt. 64—3813/48).
Aspern, E. Z. 908, Gste. 927/80, 927/81, Fabian und Apollonia Pospisil, Wien 12, Rotkirchgasse 13, durch Dr. Egon Bauer, Notar, Wien 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3817/48).
Aspern, E. Z. 1455, Gste. 702/12, 702/13, 702/14, 702/23, Leo-poldine Fo'tin, Wien 21, Aspern, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—3864/48).

Adolf Hrussochy

Straßenbau und Straßenölungen

Wien XIV, Matznergasse 44

Telephon A 39-0-85

A 304/6

22. Bezirk: Hirschstetten, E. Z. 338, Gst. 416/19, Ing. Guido Pirquet, Wien 22, Hirschstettener Straße 91, durch Dr. Erich Dornfeld, Rechtsanwalt, Wien 16, Ottakringer Straße 149 (M.Abt. 64 — 3851/48).

23. Bezirk: Rustenfeld, E. Z. 102, Gst. 1/67, 32, Josefine Schöler, Wien 19, Armbrustergasse 12, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 3860/48).

Himberg, E. Z. 551, Gste. 1271, 2216, Valerie Tertnig, Wien 4, Schäffergasse 22, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3836/48).

Dorf Fischamend, E. Z. 219, Gste. 316, 608, 740, Aloisia Brenner, Raggendorf 225, Niederösterreich, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3832/48).

Dorf Fischamend, E. Z. 42, Gste. 157, 158/2, 159/1, 159/3, 208, Hertha Klimke, Wien 23, Dorf Fischamend 42, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3835/48).

Rauchenwarth, E. Z. 405, Gste. 445/21, 445/28, 600, 707, 709, Leonhard Kienl, Wien 23, Rauchenwarth 48, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3833/48).

Unter-Lanzendorf, E. Z. 17, Gst. 75, Franz Holzmayer, Wien 23, Unter-Lanzendorf 17, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3834/48).

Klein-Neusiedl, E. Z. 12, Gst. 446/1, E. Z. 16, Gst. 446/2, Leopoldine Dunst, Wien 23, Klein-Neusiedl 28, durch Dr. Egon Bauer, Notar, Wien 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 3816/48).

Schwechat, E. Z. 973, Gste. 167/31, 674, Maximiliana Hoberdorfer, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 391 (M.Abt. 64 — 3772/48).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E. Z. 4872, Gst. 1102/18, Peter und Louise Griener, Wien 25, Perchtoldsdorf, Brunnengasse 3, durch Dr. Franz Zankl, Notar, Wien 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 3831/48).

Fluchtlinien:

10. Bezirk: E. Z. 1874, K. G. Inzersdorf-Stadt, für Bernhard Karlinger, Bmst. Karl Riefenthaler, 2, Untere Augartenstraße 27 (M.Abt. 37 — Fl. 1362/48).

E. Z. 227, K. G. Inzersdorf-Stadt, Eduard Frauneder, 10, Neilreichgasse 91 (M.Abt. 37 — Fl. 1376/48).

13. Bezirk: E. Z. 1112, K. G. Lainz, für Jakob und Karoline Domini, Bmst. Josef Kreutmayr, 17, Hernalser Hauptstraße 230 (M.Abt. 37 — Fl. 1357/48).

E. Z. 290, K. G. Speising, für Olga Zickl, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl. 1361/48).

14. Bezirk: E. Z. 716, K. G. Unter-Baumgarten, Maria Hatschka, 14, Hernstorferstraße 27 (M.Abt. 37 — Fl. 1367/48).

E. Z. 1323, K. G. Purkersdorf, Franz und Maria Hicke'sberger, Purkersdorf, Hießbergergasse 10 b (M.Abt. 37 — Fl. 1382/48).

E. Z. 267, K. G. Purkersdorf, Eduard und Elise Kastinger-Kotter, 6, Mariahilfer Straße 93/IV/18 (M.Abt. 37 — Fl. 1379/48).

15. Bezirk: E. Z. 900, K. G. Fünfhaus, für die Eigentümer: Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — Fl. 1384/48).

18. Bezirk: E. Z. 894, 895, 896 und 1145, K. G. Pötzleinsdorf, Luise Schramm, 7, Siebensterngasse 42—44/5 (M.Abt. 37 — Fl. 1386/48).

21. Bezirk: E. Z. 3139, K. G. Stammersdorf, Maria Cerny, 21, Stammersdorf, Stammersdorfer Straße 47 (M.Abt. 37 — Fl. 1358/48).

E. Z. 2174, K. G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: für Johann und Anna Ladisch, Johanna Marousch, 5, Stoßberggasse 17 (M.Abt. 37 — Fl. 1359/48).

E. Z. 2329, K. G. Stammersdorf, Peter und Aloisia Nirtl, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Gasse 22 (M.Abt., 37 — Fl. 1364/48).

E. Z. 6, K. G. Floridsdorf, Karl Heiß, 2, Praterstraße 32 (M.Abt. 37 — Fl. 1365/48).

E. Z. 1429, K. G. Gerasdorf, für Elsa und Franziska Hamberger, Dipl.-Ing. Dr. Techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — Fl. 1374/48).

Josef Zapf-Gasse 5, K. G. Jedlesee, Tischlerei Zima, im Hause (M.Abt. 37 — Fl. 1385/48).

E. Z. 182, K. G. Schwarz'ackenau, Johann Hólas, 21, Wildner-gasse 54 (M.Abt. 37 — Fl. 1383/48).

E. Z. 630, K. G. Leopoldstadt, Emmy Streißenberger, 21, Nauschgasse 7 (M.Abt. 37 — Fl. 1387/48).

22. Bezirk: E. Z. 2464, K. G. Ebling, Karl und Marie Granl, 22, Ebling, Kudlichgasse 395/516 (M.Abt. 37 — Fl. 1366/48).

Gst. 532/22, K. G. Aspern, Franz Gschiesl, 22, An der oberen Alten Donau 17 (M.Abt. 37 — Fl. 1371/48).

23. Bezirk: E. Z. 60, K. G. Himberg, Johann und Magdalena Kroat, 23, Himberg, Brauhausgasse 10 (M.Abt. 37 — Fl. 1368/48).

E. Z. 381, K. G. Markt Fischamend, Franz Scheidl, 23, Markt Fischamend, Flugfeldstraße 212 (M.Abt. 37 — Fl. 1372/48).

E. Z. 409, K. G. Markt Fischamend, Franziska Jirka und Mitbesitzer, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße (M.Abt. 37 — Fl. 1373/48).

E. Z. 141, K. G. Ober-Laa, für Anna Münch, Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — Fl. 1378/48).

24. Bezirk: E. Z. 830, K. G. Guntramsdorf, Berta Wolfgruber, 24, Guntramsdorf, Triester Straße (M.Abt. 37 — Fl. 1377/48).

E. Z. 1576, K. G. Brunn am Gebirge, Marie Hell, 14, Breiten-seer Straße 37 (M.Abt. 37 — Fl. 1380/48).

E. Z. 2390, K. G. Brunn am Gebirge, Karl und Helene Steinbauer, 24, Brunn am Gebirge, Haydngasse 13 (M.Abt. 37 — Fl. 1381/48).

25. Bezirk: E. Z. 1597, K. G. Mauer, für Lina Kehsler, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl. 1363/48).

E. Z. 2719, K. G. Perchtoldsdorf, Auguste Schmir, 25, Perchtoldsdorf, Grenzgasse 23 (M.Abt. 37 — Fl. 1375/48).

26. Bezirk: E. Z. 355, K. G. Klosterneuburg, für Paul Gülecke, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — Fl. 1370/48).

E. Z. 389, K. G. Klosterneuburg, für Rudolf und Herbert Ebl, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — Fl. 1369/48).

DIE BERATUNGSSTELLE DER

WIENER GASWERKE

VI, Mariahilfer Straße 63

Rufnummer: B 20-510

erteilt Ratschläge und Anleitungen
über die richtige und sparsame Ver-
wendung des Gases im Haushalt

WIENER GASWERKE

Direktion

VIII, Josefstädter Str. 10. A 21-5-40

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadg. 3. R 39-5-65

XX, Denisgasse 39. A 42-5-30

TERRAZZO · STEINHOLZ

BAUSTOFF- UND ESTRICHGESELLSCHAFT

Heinrich Kriwanek

WIEN XII, ALTMANNSDORFER STRASSE 94 · TELEPHON R 31-0-19

A 271/12

Franz Böhm

A 870/13

BAUSPENGLEREI

Wien VII, Westbahnstraße 56

Telephon B 31-1-63 B

ENGELBERT MEINHART

BAU- und MÖBELTISCHLEREI

WIEN XVIII, SCHUMANNGASSE 36

TELEPHON A 20-1-84 U

A 259/13

K UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIERÖHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- und SANITÄRE ANLAGEN**KARESCH & Co.**

WIEN XVII, JÖRGERSTRASSE 23

TELEPHON A 25-404

A 257



A 423/8

ELIX-GLÜHLAMPEN

ZIMMERMEISTER

ERWIN BOCK

Wien XIV, Flötzersteig Nr. 117 c, Tel. A 39-5-89

Werkplatz: XIV, Bergmillergasse Nr. 5, Tel. A 39-0-20

Holzkonstruktionen, Holzhausbau, Hallenbau, Stiegenbau
Zimmermannsarbeiten jeder Art

A 109 b

ANSTREICHERMEISTER

A 309/13

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephon-Nr. A 38-3-64 U oder unter A 39-0-29

FRANZ BÖCK, NACHF.

Anton Schindler & Sohn

Stadtpflastermeister u. Bauunternehmer

Spezialist in Erdkabelverlegungen

Wien XII/82, Wolfganggasse 39. Tel. A 35-2-16

A 438/6

ALTRENOMIERTE BAUFIRMA

KARL WÖBER'S WTW.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

GEGRÜNDET 1904

Wien XIX, Werkmanngasse 2, Telephon R 52-2-61

empfiehlt sich für alle ins Fach einschlägigen Arbeiten

A 437/13

Leopold Edelmann's w(w).

DACHDECKEREI

Wien I, Domgasse 1

Ruf R 23-7-71

A 440/6

BAU-, GALANTERIE- UND
ORNAMENTEN-SPENGLEREI**JOHANN VSETECKA**

WIEN IX/66,

WILHELM-EXNER-GASSE 15 · TELEPHON A 19-309

A 276/13

ANTON FRIGOUnternehmung für Deichgräberarbeiten,
A 448/6 Schutträumungen, Bautransporte, Kapselwerk

Wien XX, Wenzelgasse 12, Telephon A 47-0-84

**BRUNNER VERZINKEREI
BRÜDER BABLIK**

Wien XVIII., Schopenhauerstraße 36 / Telephon A 23-5-25

A 296/12

Johann Demaschka

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Bauspenglerei
Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20
Telephon B 25-5-55

A 263/13

JOSEF LAUTERBÖCK

Dachdeckermeister
Wien XIV, Hütteldorfer Straße 176
Telephon A 31-1-39 Z

A 264/13

Walter Gauß

Spezialunternehmen für Abbrüche von Häusern, Industrieanlagen,
Aufräumungen usw. / Handel mit Baumaterialien und Baustoffen

Wien VI, EBterhäzgyasse 28 Tel. B 22-0-50

Lagerplatz: Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62
Tel. A 12-0-47

A 395/13

Elektrische Anlagen**Hans Petritil**

Wien II, Große Sperlgasse 6
Telephon A 40-5-80

A 435/13

DIPLOMKAUFMANN
Dr. HANS EGON GROS
Anstreicher- u. Malerbetrieb

Wien XVIII, Martinstraße 52 / Tel. A 28-0-41
A 333/13

Brandstätter Johann*Bau - Rollbalkenschlosserei*

nur Wien VII, Mariahilfer Straße 88 a
Telephon B 32-9-90

A 434/6

Hasenörl, Ulrich & Co.**RÖHRENHOF**

A 386/10

Bauspenglerei JOSEF REHBERGER

Wien XVI, Brunnengasse 16
Telephon B 34-3-67

A 352/6

*Bau- und Ornamentenspenglerei***Richard Löwenstein**

WIEN XVIII, KREUZGASSE NR. 68
TELEPHON A 28-0-89

A 302/13

Dachdeckerei Otto Geiger

Durchführung aller Dacharbeiten
Wien XVII Gebelgasse Nr. 26 · Telephon B 43-4-78
Wien XXII, Hirschstettenstraße Nr. 84

A 353/6

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 276/26

Karl Nosek

A 305/6

Bau- und Instandhaltung von ELEKTRO-, LICHTSIGNAL- sowie
TELEPHONANLAGEN
für Post- und Hausverkehr

Wien XVI, Pfenningeldgasse 21 TEL. A 38-5-78

Reinigung — Schädlingsbekämpfung
BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

Kohlberger**& Prager**

Wien 4,

Schikanederg. 1

SANITÄR-TECHNISCHE EINRICHTUNGEN
UND ARMATUREN FÜR GAS-,
WASSER- UND DAMPFLEITUNGEN

TEL. B 20-5-40 SERIE - TELEGRAMMADR.: KOHLBERGPRAGER
2A 79/17

V. b. b.

Leopold Neulinger
Maler und Anstreicher

Wien XII, Arndtstraße 96, Telephon R 38-1-39 B

empfehlte sich für alle einschlägigen Arbeiten

A 341/6

Bau- und Kunstschlosserei

FRANZ FORET

Gerichtlich beideter Sachverständiger und Schätzmeister

Wien XXIII, Schwechat, Schmidgasse 4

Telephon M 65-1-18

A 442/2

JOSEF BECKER

A 297/12

STADTPFLASTERERMEISTER
Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme u. Ausführung aller Pflasterungen,
Granit, Klinker, Randsteine, Straßenbauten,
Makadamisierungen, Erd- und Betonarbeiten

Wien X, Neilreichgasse Nr. 72

BAU- UND GALANTRIESPENGLER

Josef Schmidt

Konz. Installateur für Gas- und Wasserleitungen,
Heizungsanlagen, Autogene Schweiß- u. Schneideanlage

Wien 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 16

Kontrahent der Städtischen Wasserwerke

A 441/3

BAUMEISTER ALBRECHT MICHLER

ZIVILING. FÜR HOCHBAU

HOCH-, TIEF-, EISENBETONBAU

SPEZIALABTEILUNG: TROCKENLEGUNG
FEUCHTER MAUERN, SYSTEM „STROMENDE
LUFT“ • THERMOPHOR-SCHÖRNSTEINE

WIEN I, WILDPRETMARKT 2 • TEL. U 26-0-88

A 222/6

Bauunternehmung
Heinrich Schmidt & Co.

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten

Wien XXII/147, Vernholzgasse 12

Telephon F 22-1-40

Armaturen-, Apparate- und Metallwarenfabriken

GEBAUER & LEHRNER

WIEN X/75, HERZGASSE 64-66

Telephon U 43-500 — 502 Serie

A 261/12

BAUMEISTER

Ing. WILHELM BLOVSKY

A 436/2

WIEN XIX, Dollnnergasse 1, Tel. A 15-504

HOCH-, TIEF- u. EISENBETONARBEITEN

Automatische Regler

für industrielle Anlagen

Heizungen, Wäscheinrichtungen usw. zur Regelung von Druck
und Feuchtigkeit, Temperatur in Behältern und Räumen;
Wasserstands- und Speisewasserregler; Heißdampf-
kühler, Abdampf- und Pre.-luftentöler, Dampftrockner

TECHNISCHES BÜRO

Dipl.-Ing. Max Pannitschka

WIEN IV/50, SCHELLEINGASSE 8. TELEPHON U 45-4-73

A 450/3

ELEKTRISCHE ANLAGEN

VIKTOR SIEGL

WIEN XV, MARIAHILFER STRASSE 182

R 38-102 Z

A 360/6

BAUNTERNEHMUNG **Sithosan** WIENER GES.M.B.H. 6. GUMPENDORFERSTR.149
TEL. B 27-0-18